
PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

November-Dezember 6/2019



Liebe Leserinnen und Leser,

„together in Europe“. So könnte das Motto der Aktivitäten von Perspektive Europa im Jahr 2019 lauten. Und auch 2020 werden wir dieses Motto fortentwickeln. Das Thema Nachhaltigkeit wird dann wieder ganz oben auf der Projektagenda stehen. Und auch die EU Kommission setzt mit dem European Green Deal klare Prioritäten. Hoffentlich bekommen wir die Klima-Kurve noch. Daher wünsche ich allen ein frohes und erholsames Weihnachtsfest - ohne allzuviel CO-2.

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de lucht@perspektiveeuropa.de

<https://www.facebook.com/Perspektiveeuropa/?ref=bookmarks>

**Bürogemeinschaft - Dunckerstrasse 67
D-10437 Berlin - Tel: 0177 – 33 78 468**

Inhalt:

Veranstaltungsrückblick:

- **MEP, Weimar und der Urheberschutz**
- **Deutsch-polnische Jugendagenda zum Thema nachhaltige und jugendgerechte Städte**
- **Nachhaltiges Europa – ein kreativ-Workshop in Trebnitz**
- **Make your own (Hi) story – Schloss Gollwitz**

Sonstige Aktivitäten - Teilnahmen

Terminvorschau Perspektive Europa

Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme

Veranstaltungsrückblick Perspektive Europa



MEP, Weimar und der Urheberschutz

An einem herbstlichen Wochenende im November haben sich 16 Hoffnungsträger in Weimar zum MEP-Vorbereitungsseminar getroffen. Auf den kommenden internationalen MEP-

Sitzungen im Winter/Frühjahr 2020 sollen – so das Ziel – die deutschen Delegationen wieder eine überzeugende Vorstellung bieten. Austragungsorte sind dann so interessante Orte wie Luxemburg, Stockholm und Eisenstadt (Österreich). Anhand von drei Themen wurde eine Europaparlaments-Simulation simuliert. Alles natürlich auf Englisch. Das war eine besondere Herausforderung. Denn ein Satz wie „Thank you for the floor, Madame President“ geht einem jungen Schüler aus Deutschland nicht wirklich leicht über die Zunge. Aber auf Formalien wird beim internationalen MEP besonderer Wert gelegt. Bei einer Rallye durch das klassische Weimar stand ebenfalls Europa im Mittelpunkt. Anknüpfungspunkte gibt es in der Kulturmetropole viele: Schiller als Dichter der Europahymne, Weimar als Europäische Kulturhauptstadt, die demokratische Arbeit der Europäischen Jugendbildungsstätte usw. Auch als Dichter und Denker durften sich die jungen Europäer ausprobieren. Die Ergebnisse sind allerdings urheberrechtlich geschützt. www.mepgermany.de

Deutsch-Polnische Jugendagora zum Thema nachhaltige und jugendgerechte Städte



Wie kann in Nowy Tomysl in Großpolen, einer der Städte mit der höchsten Luftverschmutzung in Polen, für frische Luft gesorgt werden? Wie soll in Bad Belzig im Brandenburgischen Fläming die Beteiligung von Jugendlichen auf Gemeindeebene gestärkt und rechtlich verankert werden? Das waren die zentralen Fragen beim Erasmus-Projekt vom Schloß Trebnitz im November 2019. Experten in Berlin boten dabei Hilfestellung: Dr. Riccarda Retsch vom Deutschen Nachhaltigkeitsrat sowie Dominik Ringler von der Fachstelle Kinder -und Jugendpartizipation des Landes Brandenburg. Am Ende standen acht Projektideen, die mit Hilfe von politischen Paten in den kommenden Monaten umgesetzt werden. Die Titel der Projekte sind vielschiedig: Wald der Begegnung, Teens for Future, Aktives Leben in Nowy Tomysl, Müll in den Mülleimer, Future for animals oder Zweirad statt Vierrad. Die Projektpaten sind Florian Görner Stiftung SPI, die Kreistagsvorsitzende Frau Mirna Richel (Potsdam Mittelmark),

der stellvertretende Schuldirektor aus Nowy Tomysl Adam Polanski, der Direktor der Abteilung Bildung in der Region Nowy Tomysl Marek Nyckowiak, die Direktorin der primary school in Wasowo Hanna Kasperska und der Ortsvorsteher von Kuslin Mieczyslaw Skrzypczak. Im Juni 2020 treffen sich alle in Posen (Großpolen) wieder, um die Ergebnisse auszuwerten. www.schloss-trebnitz.de



Nachhaltiges Europa - Ein kreativer Workshop im Schloß Trebnitz

Wie kann Europa seine Klimaziele erreichen, wie die EU die 17 Nachhaltigkeitsziele? In fünf Workshops haben 64 Jugendlichen aus Deutschland, Litauen, Polen und der Tschechischen Republik eine Woche lang in Trebnitz versucht, die Welt ein Stück weit besser zu machen: Es entstand ein Video zur Weltrettung, ein Comic zum Thema Mobbing, ein Theaterstück bei dem das Plastic Empire niedergedrungen wurde, eine Tanz-Performance zur kulturellen Vielfalt der EU sowie Musikdarbietungen zum Thema Krieg und Frieden. Zuvor hatten sich die Jugendlichen in eine Zukunftswerkstatt mit den 17 UN Nachhaltigkeitszielen befasst. Bei einer Exkursion nach Berlin standen neben einem Gang auf die Reichstagskuppel auch ein Gespräch in der Vertretung der EU-Kommission zum neuen EU Green Deal an sowie ein Besuch der neuen Dauerausstellung Futurium. Es ist jedes Mal wieder faszinieren zu sehen und zu erleben, welche Emotionen am Ende einer solchen Erasmus-Projektwoche bei den Jugendlichen hervorgerufen werden. Und auch die Projektergebnisse können sich sehen lassen. www.schloss-trebnitz.de

https://www.youtube.com/watch?v=-FzKn1dDTM&feature=share&fbclid=IwAR3fVYv1m3-63KP3nWZ6kIITdx_6YZ2o1_ad5ytr0XmqGfW4Hcg0E96-858

Make your own (Hi)story – Jugendliche Perspektiven auf das historische und zukünftige Europa in Gollwitz



In der Projektwoche „Make your own (Hi)story“ haben sich die Jugendlichen aus Polen, der Ukraine und Deutschland durch 100 Jahre Städte- und Familiengeschichten gearbeitet, die in einer eigenen Ausstellung ihre Würdigung

fanden. Von Flucht- über Heldengeschichten bis hin zu Olympiasiegern war alles dabei. Alle Teilnehmenden haben Geschichten geteilt und sich Geschichten erzählt. Sie waren interessiert und berührt. Die Erkenntnisse dieses Rückblicks haben die Jugendlichen dann mit in die gemeinsame Filmarbeit genommen. In den Clips haben sie sich kritisch mit den Themen Krieg, Antisemitismus und Medienkonsum auseinandergesetzt. Das Erasmus-Projekt fand seinen gelungenen Abschluss in der Präsentation der selbst gedrehten Kurzfilme für eine zukünftige europäische Gesellschaft am 6.12.2019 in der Begegnungsstätte Schloss Gollwitz. In dem Projekt wurden Vorurteile thematisiert, Freundschaften geschlossen und Tränen beim Abschied vergossen. Eine wunderbare Woche ist viel zu schnell vorüber gegangen. Der Dank geht an alle Beteiligten des Projektes und die Zuwendungsgeber Erasmus+ und die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“. (Text und Foto Schloß Gollwitz) www.schlossgollwitz.de

<https://www.youtube.com/watch?v=eBHNkQIwUZ0> (The tree of Friendship – The sound of silence)

Sonstige Aktivitäten und Teilnahmen:



- Podiumsdiskussion an der Uni Hannover zum Thema Mobilität und Nachhaltigkeit in Europa – EIZ-Niedersachsen, JEF und Europa Union Hannover (5.12.2019)
- Zukunftswerkstatt „Was soll nur aus Europa werden?“ „Außen und Sicherheitspolitik“ am Siemens Gymnasium Berlin – Projekt der Deutschen Gesellschaft e.V.
- BSSSC Board Meeting in Brüssel als Youth-Coordinator (2.-3.12.2019)
- Evaluator im Projekt „European Youth Parliament Deutschland“ 2020
- Gethsemanekirche Berlin. Der Baltische Weg in die Freiheit. Mit dem Estnischen Regierungschef Jüri Ratas und den Schriftstellern Mara Zälite sowie Rimantas Kmita.

Europäische Perspektiven – Terminvorschau

14.01.2020	Trebnitzer Campus-Treffen
16.-18.01.2020	MEP.de Vorbereitungsseminar für Präsidenten und Ausschussvorsitzende - Berlin Wannsee
18.-24.01.2020	Western European MEP in Luxemburg
17-18.02.2020	BSSSC Board Meeting in Danzig
07.-14.03.2020	52. MEP Europe in Stockholm
22.-27.03.2020	21. Modell Europa Parlament Deutschland in Berlin
Ende April 2020	BSSSC Youth Spring Event in Danzig

What´s up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Förderbereich1: Europäisches Geschichtsbewußtsein (1.02.2020)

Förderbereich2: Bürgerbegegnungen Partnerstädte (01.02.2020 / 01.09.2019)

Förderbereich2: Projekte der Zivilgesellschaft (01.09.2019)

Förderbereich2: Vernetzung von Partnerstädten (01.03.2020 / 01.09.2019)

Erasmus plus Jugend (05.02.2020 / 30.04.2020 / 01.10.2020)

Key Action1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendbildung

Key Action 2: Strategische Partnerschaften - transnationale Jugendinitiativen

Key Action 3: EU-Jugenddialog